

## Collet & Engelhard Werkzeugmaschinenfabrik Akt.-Ges. in Offenbach a. M.

**Gegründet:** 7./6. 1913 mit Wirkung ab 1./7. 1912; eingetr. 25./6. 1913.

**Zweck:** Erwerb u. Fortbetrieb des zu Offenbach a. M. unter der Firma Collet & Engelhard G. m. b. H. seit 1862 besteh. Fabrikunternehmens; Herstell. aller in das Eisengiesserei- u. Maschinenbaufach einschlagenden Artikel. Spez.: Werkzeugmasch.-Bau.

**Besitztum:** Grundbesitz in Offenbach rd. 38 000 qm, davon 20 000 qm bebaut.

**Kapital:** RM. 2 400 000 in 2100 Akt. zu RM. 1000 u. 1000 Akt. zu RM. 300. — **Vorkriegskapital:** M. 1 824 000.

Urspr. M. 1 824 000, dann erhöht von 1916—1923 auf M. 42 000 000 in 40 000 St.- u. 2000 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Lt. G.-V. v. 22./12. 1924 Umstell. von M. 42 000 000 auf RM. 2 400 000 durch Einziehung der Vorz.-Akt. u. Herabsetz. des Nennwertes der St.-Akt. von M. 1000 auf RM. 60. — Lt. G.-V. v. 27./10. 1930 Umtausch der Akt. zu RM. 60 in Akt. zu RM. 100 u. RM. 1000.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** 1931 am 10./11.

**Stimmrecht:** Je RM. 100 A.-K. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.), besond. Abschr. u. Rückl., vertragsmäss. Gewinnanteil an Vorst. u. Beamte, 4% Div. an Aktion., 10% Tant. an A.-R. (ausserdem feste Vergüt. von RM. 1500 je Mitgl. u. RM. 3000 für den Vors.), Rest Superdiv. oder nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1931:** Aktiva: Grundbesitz 329 703, Fabrikgebäude 629 599, Wohngebäude 29 769, Masch., Werkz. u. Geräte 590 616, Verkehrsmittel u. Hebezeuge 53 525, Mobil. u. Modelle 18 638, Gleisanschluss 1, Patente 1, Wertp. 1, Vorräte 895 354, Postscheck 638, Kassa 2154, Wechsel 109 058, Aussenstände 646 503, (Bürgschaften 5000), Verlust 263 117. — Passiva: A.-K. 2 400 000, R.-F. 271 804, Sonder-Res. 35 000, Verbindlichkeiten: Anzahl. 300, Gläubiger 375 651, Bankschulden 386 750, Akzente 99 172, (Bürgschaften 5000). Sa. RM. 3 568 677.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Steuern u. soz. Lasten 295 204, Abschr. 220 000. — Kredit: Gewinnvortrag aus 1929/30 4526, Betriebsüberschuss 247 561, Verlust 263 117. Sa. RM. 515 204.

**Dividenden:** 1912/13: 8%; 1924/25—1930/31: 0, 0, 6, 0, 0, 0, 0%.

**Vorstand:** Wilhelm Loof; Stellv. Kurt Ambrosius, Willy Scharff.

**Prokurist:** Thomas Althaus.

**Bevollmächtigte:** Dr. Herm. Schmidt, W. Stracke.

**Aufsichtsrat:** Vors. Gen.-Dir. Dr. Arnold Langen, Köln-Deutz; Stellv. C. A. Scharff, Frankfurt a. M.; Gen.-Dir. Geh. Komm.-Rat Dr.-Ing. h. c. Jakob Klein, Frankenthal (Pfalz); Dir. A. Mittenzwei, Barsinghausen; Aug. Andreae, Potsdam; Dir. Georg Gasper, Köln-Deutz; Bankier Dr. M. Straus, Karlsruhe; vom Betriebsrat: H. Stein, Ad. Schaumberger.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Offenbach a. M.: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Darmstädter u. Nationalbank; Frankfurt a. M.: E. Ladenburg, Frankfurter Bank; Karlsruhe: Straus & Co.

## Dörflingersche Achsen- & Federn-Fabriken A.-G. in Offenbach a. M.

**Gegründet:** 17./7. 1899 mit Nachtrag v. 29./8. 1899, eingetr. 18./9. 1899 u. 24./7. 1900. Übernahmepreis M. 535 000. Die Ges. ist eine reine Familiengründung. Sitz bis 19./12. 1930 in Mannheim.

**Zweck:** Fortbetrieb der von der Firma „Gebr. Dörflinger“ in Mannheim u. Obrigheim betrieb. Achsen- u. Federn-Fabriken, Erricht. u. Betrieb einer Giesserei u. Handel mit Rohstoffen u. Fabrikaten der einschlägigen Branche. 1903 erfolgte der Ankauf der Firma Heinrich Heim, Patentachsen-Fabrik, 1911 der Konkurrenzfirma Dick & Kirschten sowie der Firma J. F. Schmid, sämtl. in Offenbach a. M.

**Kapital:** (Bis 23./12. 1931) RM. 607 500 in 1500 St.-Akt. zu RM. 400 u. 750 Vorz.-Akt. zu RM. 10. — **Vorkriegskapital:** M. 900 000.

Urspr. M. 500 000. 1907 Erhö. um M. 200 000, 1911 um M. 200 000, 1918 um M. 100 000, 1921 um M. 1 000 000 u. nochmals 1922 um M. 3 750 000 auf M. 5 750 000 in 5000 St.-Akt. u. 750 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 4./11. 1924 von M. 5 750 000 auf RM. 407 500 durch Abstempelung des Nennwertes der St.-Akt. von bisher M. 1000 auf RM. 80 u. der der Vorz.-Akt. von bisher M. 1000 auf RM. 10. Die G.-V. vom 9./12. 1927 beschloss Erhö. um RM. 200 000 in 500 Akt. zu RM. 400, mit zunächst 50% Einzahlung, div.-ber. ab 1./1. 1928. Die Akt. zu RM. 80 wurden 1930 in Akt. zu RM. 400 umgetauscht. Die G.-V. v. 23./12. 1931 soll Beschluss fassen über Zus.leg. des St.-Akt.-Kap. auf RM. 368 400 durch Einzieh. von seitens der Verwaltung zur Verfügung gestellten Stücken u. durch Herabsetz. des Nennbetrags der St.-Akt. von RM. 400 auf RM. 300 für jede Aktie zwecks Beseitigung der Unterbilanz sowie Ausgleichs anderer Wertminderungen.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** 1931 am 23./12.

**Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 5 St., 1 Vorz.-Akt. = 12 St. in besonderen Fällen.